



Presseinformation

„Klangfarbe“ im barocken Treppenhaus

Konzerte und Führungen zum Tag des offenen Denkmals

Termin: 14.09.2014, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr

Ort: Großes Waisenhaus zu Potsdam, Lindenstr. 34a, 14467 Potsdam

Eintritt frei.

Das barocke Treppenhaus und das Waisenhaus-Museum sind am 14.09.2014 von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Das Voltaire-Orchester der Voltaire-Gesamtschule Potsdam präsentiert Musikstücke aus dem 18. und 19. Jahrhundert mit Bezug zur Geschichte des Waisenhauses. René Schreiter, Historiker der Stiftung, führt durch das Große Waisenhaus.

Erstmals sind die sogenannten gezogene Schornsteine auf dem Dachboden des Waisenhauses zu besichtigen – eine architektonische Rarität.

Am Denkmaltag am 14.09.2014 wird die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ historische und musikalische Einblicke in ihre fast 300-jährige Geschichte gewähren. Erstmals wird der Zugang zum großen barocken Dachstuhl mit den gezogenen Schornsteinen möglich sein. Das Verziehen von Schornsteinen war eine in der Barockzeit übliche, rein technische Lösung, mit der Schornsteinköpfe am Dachfirst positioniert werden sollten, um das Fassadenbild zu harmonisieren. Obwohl die Schornsteinzüge also im Dachraum selber von niemandem gesehen werden konnten, erzeugen sie noch heute ein „verzaubertes Bild“. Allemal sind sie ein Zeugnis der Handwerkskunst.

Um 11:00, 13:00 und um 15:00 Uhr führt der Historiker der Stiftung, René Schreiter, über das Gelände des ehemaligen Militärwaisenhauses. Zu Beginn jeder Führung präsentiert das Voltaire-Orchester der banachbarten Voltaire-Gesamtschule Potsdam Musikstücke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die einen Bezug zur Geschichte des Waisenhauses haben. Unter anderem wird der „Waisenhaus-Marsch“ aus dem Jahr 1899 erklingen.

Der Architekt Carl von Gontard errichtete den Gebäudekomplex von 1771 bis 1777. Kunst- und Bauhistoriker bezeichnen das Treppenhaus als eines der schönsten Europas. Das Große Waisenhaus wird von einer säulenge tragenen Kuppel, dem Monopteros, gekrönt. Mit seiner vergoldeten Caritas-Figur auf der Spitze ist er stadtbildprägend für Potsdam. Gontard entwarf nur wenige Jahre nach dem Potsdamer Waisenhaus die Türme des Deutschen Doms und des Französischen Doms am Gendarmenmarkt in Berlin.

Weitere Informationen: www.stiftungwaisenhaus.de

Pressekontakt

Malte Detlefsen
0331 / 281 46 73
0179 / 122 05 97

malte.detlefsen
@stiftungwaisenhaus.de

Potsdam, 10.09.2014



Pressefoto anbei

Bildnachweis: Edmund Klose



Seite 2 von 2
10.09.2014

Großes Waisenhaus zu Potsdam, barockes Treppenhaus